

Expedition MARIA S. MERIAN MSM 15/3

1. Wochenbericht: 31.05. – 06.06.2010



Am Mittwoch dem 02. Juni lief die FS Maria S. Merian nach drei erfolgreichen Wochen im Schwarzen Meer im Hafen von Eleusis (oder wie es in der Landessprache heißt Elefsina) in Griechenland ein. Die Wissenschaftler der MSM15/2 hatten die Transitstrecke nach Athen genutzt, um bereits alles zu verstauen und es konnte ziemlich schnell mit dem Entladen der ROV und AUV Container begonnen werden, welche dann auch am Freitag leicht verspätet die Heimreise nach Bremen antraten. Gleichzeitig trafen 8 Container mit wissenschaftlichem Arbeitsmaterial und Geräten aus Deutschland ein. Neu an Bord kam das Bremer Meeresbodenbohrgerät MeBo, mit welchem wir in den nächsten drei Wochen eine mittelgroße Rutschung im östlichen Mittelmeer erbohren möchten.

Für die Festlegung des besten Einsatzortes des MeBo ist eine hoch auflösende Kartierung des Untergrundes im Vorfeld unablässig. Da wir planen, in Wassertiefen von kleiner 1500m zu arbeiten, soll hierfür das Flachwasserfächerlot EM1002 zum Einsatz kommen. An dieser Stelle möchten wir noch mal den Wissenschaftlern der MSM15/2 danken, dass sie uns gegen Reiseende einen halben Tag ihrer Arbeitszeit zur Verfügung gestellt haben, um dieses zu überarbeiten und neu zu kalibrieren.

Seit Freitag 04.06.2010 sind nun 21 Wissenschaftler der Universität Bremen und Fribourg sowie ein griechischer Gastwissenschaftler vom HCMR (*Hellenic Centre for Marine Research*) an Bord mit dem Aufbau der Labor und aller Geräte beschäftigt. Am Sonntag nach nur 2 Tagen Aufbau haben wir erfolgreich einen MeBo Test hier im Hafenbecken von Elefsina durchgeführt.



Abb. 1: Anbordnahme der MeBo Container.



Abb. 2: MeBo Techniker beim Aufbau des Gerätes an Bord der MERIAN.

Alles lief bestens und es sind nur noch kleiner Änderungen und Schweißarbeiten an der neuen Wippe notwendig, die wir morgen angehen werden. An dieser Stelle unser Dank an die gesamte Besatzung der MERIAN für die tatkräftige Unterstützung

Währenddessen genießen wir bei den Aufbauarbeiten schon mal das schöne Schiff und die griechische Sonne. Im Namen aller Fahrtteilnehmer grüßt von der MSM15/3

Katrin Huhn